

Augenblicke

OS-Sammlung

Von cybersewisteria

Kapitel 4: # 004 Sunset

Never see the dying sunlight again

Das letzte Sonnenlicht am Abend ist immer das schönste, so hatte man früher in seinem Heimatdorf immer gesagt. Damals hatte Zackary nie verstanden warum das so sein sollte, aber jetzt, wo er mit Cloud auf der Ladefläche des gelben Wagens Richtung Midgar fuhr und zusah wie die Sonne langsam hinter de Felsen verschwand, hatte er das Gefühl zu verstehen.

Das langsame verschwinden der warmen Sonnenstrahlen, die darauf folgende Dämmerung, das einbrechen der Nacht , der Dunkelheit.

Die letzten Sonnenstrahlen, die den Abschluss eines Tages brachten, egal wie er verlaufen sein mag. Beim Anblick des Sonnenuntergang konnte er sich einfach zurück lehnen und sich entspannen.

Für wenige Sekunden schloss der ehemalige SOLDIER die Augen, öffnete sie dann aber wieder mit einem in sich aufsteigenden Verlangen die Sonne und deren Licht festzuhalten, die Dunkelheit der herannahenden Nacht zu vertreiben.

In den letzten Jahren hatte der Schatten der Dunkelheit zu lange über seinen Leben und dem von Cloud gelegen. Zu viele Stunden, Tage und Monate hatten sie beide in den Tiefen der ShinRa-Villa verbracht, ein Jahr waren sie auf der Flucht gewesen, auf der Flucht wegen einem Verrat, den sie niemals begangen hatten, für etwas dass sie aus der Not heraus getan hatten, niemals vorhatten zu tun.

Und während der sonst so impulsive, optimistische junge Mann so über die Vergangenheit nachdachte und dabei dem langsam verblassenden Licht der Sonne zuschaute merkte Zack, wie er sich langsam beruhigte. Langsam kam ihm ein anderer Gedanke, eine Idee..

Nach jedem Sonnenuntergang folgte die Nacht, auf welche ein neuer Tag mit einem neuen Sonnenaufgang folgte.

Anders ausgedrückt, auf jedes Licht folgte Dunkelheit und auf jede Dunkelheit das Licht.

Zack nickte leicht, ehe er seinem Begleiter von seinem Gedankengang erzählte. Das Cloud nicht mal ansatzweise auf seine Worte zu reagieren schien, interessierte den munteren Mann nicht wirklich. Das so für ihn übliche Grinsen war in sein Gesicht zurück gekehrt.

“Und weißt du was das heißt Spiky?” fragte er fröhlich , erhielt aber erneut keine Reaktion. Dies störte Zack aber auch nicht wirklich, den er sprach gleich weiter.

“Nach dem ganzen Pech das wir in den letzten Jahren hatten müsste uns nun das Glück mit offenen Armen empfangen.”

Breit lächelnd lehnte er sich zurück und verschränkte die Arme hinter dem Kopf. Seine Gedanken wanderten weiter in die Zukunft. Bald schon würden sie Midgar erreichen, er würde Aeris nach diesen fünf langen Jahren endlich wieder sehen, in seine Arme schließen können.

Das er hiermit falsch lag wusste er nicht. Er ahnte es nicht, wollte vielleicht nicht mal darüber nachdenken. Wenn Zackary Fair in diesem Moment gewusst hätte, dass sein jetziger Weg bald endete, dass dies soeben der letzte Sonnenuntergang gewesen war, den er erleben durfte, hätte er einen anderen Weg gewählt, oder hätte er dennoch für seine Träume gekämpft?